

Verwaltung:

Karabaic, Milena	LVR-Dezernentin Kultur und Landschaftliche Kulturpflege
Dr. Bolenz, Eckhard	Leitung LVR-Institut für Landeskunde und Regionalgeschichte
Dr. Hänel, Dagmar	LVR-Institut für Landeskunde und Regionalgeschichte
Dr. Cornelissen, Georg	LVR-Institut für Landeskunde und Regionalgeschichte
Dr. Rönz, Helmut	LVR-Institut für Landeskunde und Regionalgeschichte
Thessel, Michael	Ehemalige Leitung LVR-Zentrum für Medien und Bildung
Wiese, Waldemar	LVR-Fachbereich Finanzmanagement
Ströter, Birgit	LVR-Fachbereich Kommunikation
Kohlenbach, Guido	LVR-Fachbereich Regionale Kulturarbeit
Dr. Gelhar, Martina	LVR-Fachbereich Regionale Kulturarbeit
Dr. Krause, Markus,	LVR-Fachbereich Zentrale Dienste, strategische Steuerungsunterstützung
Jung, Petra	LVR-Fachbereich Zentrale Dienste, strategische Steuerungsunterstützung
Schuy, Sabine	Protokoll, LVR-Fachbereich Zentrale Dienste, strategische Steuerungsunterstützung

Tagesordnung

Öffentliche Sitzung

Beratungsgrundlage

1. Anerkennung der Tagesordnung
2. Niederschrift über die 12. Sitzung vom 23.11.2016
3. Begrüßung und Vorstellung der Dienststelle durch Herrn Dr. Eckhard Bolenz/Leitung LVR-Institut für Landeskunde und Regionalgeschichte
4. Entfristung der Verträge zwischen den Landschaftsverbänden und dem Ministerium für Schule und Weiterbildung **14/1796 E**
5. Ausstellungen der LVR-Museen in künftigen Haushaltsjahren **14/1788 E**
6. Entgeltregelungen der Museen des LVR **14/1740 K**
7. Bericht INTERREG V-A Projekt "Kulturgeschichte Digital erleben" **14/1762 K**
8. Interfraktioneller Arbeitskreis Utrecht 17.02.2017
9. Berichte aus Netzwerken und Stiftungen durch die Verwaltung
10. Beschlusskontrolle
11. Anfragen und Anträge
- 11.1. Anbindung der "Gesellschaft für Rheinische Geschichtskunde" an den LVR **14/138 CDU, SPD B**
12. Mitteilungen der Verwaltung
13. Verschiedenes

Nichtöffentliche Sitzung

14. Niederschrift über die 12. Sitzung vom 23.11.2016
15. Vogelsang IP gGmbH: Gewährung eines Gesellschafterdarlehens durch den Landschaftsverband Rheinland **14/1747 K**
16. Berichte aus Netzwerken und Stiftungen durch die Verwaltung
17. Beschlusskontrolle
18. Anfragen und Anträge
19. Mitteilungen der Verwaltung
20. Verschiedenes

Beginn der Sitzung:	10:00 Uhr
Ende öffentlicher Teil:	11:58 Uhr
Ende nichtöffentlicher Teil:	12:08 Uhr
Ende der Sitzung:	12:08 Uhr

Öffentliche Sitzung

Punkt 1

Anerkennung der Tagesordnung

Herr Prof. Dr. Rolle begrüßt die Anwesenden, stellt die Gäste vor und verweist auf die den Mitgliedern vorliegende 1. aktualisierte Tagesordnung.

Die aktualisierte Tagesordnung wird anerkannt.

Punkt 2

Niederschrift über die 12. Sitzung vom 23.11.2016

Herr Zierus bittet darum, in der Niederschrift über die 12. Sitzung des Kulturausschusses am 23.11.2016 zu vermerken, dass sich seine Zustimmung zum Tagesordnungspunkt 7.1, Begleitbeschluss zum Doppelhaushalt 2017/2018, Antrag Nr. 14/140, ausschließlich auf den kulturpolitischen Teil bezogen habe.

Punkt 3

Begrüßung und Vorstellung der Dienststelle durch Herrn Dr. Eckhard Bolenz/Leitung LVR-Institut für Landeskunde und Regionalgeschichte

Herr Dr. Bolenz begrüßt die Anwesenden im LVR-Institut für Landeskunde und Regionalgeschichte und stellt das LVR-ILR und seine Abteilungen anhand einer Präsentation vor. Anschließend geben **Frau Dr. Hänel, Herr Dr. Cornelissen** und **Herr Dr. Rönz** einen Überblick über ihre Arbeit. **Herr Dr. Bolenz** stellt zudem kurz das LVR-Kulturhaus Landsynagoge Rödingen vor und verweist auf dessen Website.

Herr Prof. Dr. Rolle dankt den Vortragenden und weist darauf hin, dass an dieser Stelle Forschungsprojekte mit direktem kommunalen Bezug durch Mittel der Regionalen Kulturförderung unterstützt würden. Er lobt die Schwerpunktsetzung und die wichtige Arbeit des LVR-ILR. **Herr Gormanns** bedankt sich für die Vorträge und erkundigt sich bei Frau Dr. Hänel nach der Zusammenarbeit mit dem LVR-Industriemuseum. **Frau Dr. Hänel** bestätigt, dass ein reger Austausch bestehe, eine Vertiefung sei nun die nächste Stufe nach der bisherigen Thematisierung des ländlichen Raumes im Portal Alltagskulturen im Rheinland. **Herr Gormanns** berichtet von der Zusammenarbeit seiner Schule mit Herrn Dr. Cornelissen und erkundigt sich bei diesem nach der Fortführung der früheren Quizveranstaltungen. **Herr Dr. Cornelissen** bedankt sich für den Zuspruch zu diesem Format, es sei jedoch aus Zeitgründen aktuell keine Fortführung geplant. **Herr Prof. Dr. Peters** betont, dass das LVR-ILR ein Kernstück der Kulturarbeit des LVR darstelle und die Vermittlung, dessen Intention für die Wahl des Sitzungsortes gewesen sei. Er lobt die eindrucksvollen Zugriffszahlen auf das Portal Rheinische Geschichte und

erkundigt sich bei Herrn Dr. Rönz nach dem Vorgehen bei der Rekrutierung von Autoren für das Portal. **Herr Dr. Rönz** führt aus, dass seine Position in der Lehre an der Universität Bonn sowie der hohe Bekanntheitsgrad und die Anerkennung des Portals in Lehre und Forschung zu einem großen Autorenstamm aus Habilitierten, Promovierten und Doktoranden geführt habe. **Herr Prof. Dr. Rolle** dankt Herrn Prof. Dr. Peters für den Vorschlag, das LVR-ILR als Sitzungsort zu nutzen. **Herr Solf** betont die herausragende Bedeutung der Arbeit des LVR-ILR für die Kulturarbeit des LVR und erkundigt sich nach der Gewährleistung einer zukunftsfähigen Arbeitsgestaltung des LVR-ILR. Zudem bedankt er sich bei Herrn Dr. Rönz für die geleistete Aufarbeitung bezüglich der NS-Geschichte. **Herr Dr. Bolenz** erläutert, dass eine Schwerpunktsetzung für die Arbeit des LVR-ILR aufgrund der begrenzten Ressourcen unabdingbar sei und eine Steigerung der Projekte nur durch Drittmittel ermöglicht werden könne. **Herr Prof. Dr. Rolle** gibt erneut den Hinweis, dass auch aus Mitteln der Regionale Kulturförderung Projekte des LVR-ILR gefördert worden seien. **Herr Runkler** dankt für die Vorträge und merkt an, dass auf die Internetauftritte der Portale des LVR-ILR nicht deutlich genug über Verlinkungen vom Internetauftritt des Dezernates hingewiesen werden würde. Er regt zudem an, das E-Book-Angebot deutlich zu erweitern sowie den Bestand an Filmmaterial in öffentlichen Streamingportalen zum Kauf bzw. Download anzubieten. **Herr Prof. Dr. Rolle** dankt Herrn Runkler für diese Anregungen und erfragt bei Herrn Thessel die Planungen des LVR zum Thema E-Books und Streaming. **Herr Thessel** bestätigt, dass die Thematik eine hochattraktive Aufgabe für den LVR darstelle und dementsprechende Planungen auch in enger Zusammenarbeit zwischen dem LVR-Zentrum für Medien und Bildung und dem LVR-ILR vorangetrieben würden. **Herr Gormanns** erkundigt sich bei Herrn Dr. Rönz nach der Zusammenarbeit mit der Universität Bonn. **Herr Dr. Rönz** berichtet von der engen Zusammenarbeit des LVR mit dem neubesetzten Lehrstuhl für frühe Neuzeit und Landesgeschichte. **Frau Wietelmann** dankt Herrn Prof. Dr. Peters für den Vorschlag des Sitzungsortes und den Vortragenden für ihre interessanten und kurzweiligen Ausführungen. Abschließend bedankt sich **Herr Prof. Dr. Rolle** ebenfalls bei den Vortragenden und weist auf die im Anschluss an die Sitzung stattfindende Führung durch die Räumlichkeiten hin.

Punkt 4

Entfristung der Verträge zwischen den Landschaftsverbänden und dem Ministerium für Schule und Weiterbildung Vorlage 14/1796

Herr Zierus erfragt die Begründung der aufgeführten Stellenbewertungen und erkundigt sich, warum Beamtenstellen eingerichtet werden sollten. **Herr Thessel** erläutert, dass die Organisation auf Wunsch des Ministeriums für Schule und Weiterbildung gleichwertig derer der "Qualitäts- und Unterstützungsagentur - Landesinstitut für Schule" in Soest habe sein sollen. Die Schaffung von Beamtenstellen sei Grundvoraussetzung für die Einstellung von Lehrern. **Herr Gormanns** erkundigt sich, ob die sogenannte Organisationseinheit unter Punkt 3 bereits einen Namen erhalten habe. **Herr Thessel** informiert, dass es sich um eine Übergangsformulierung handle und die Bezeichnung "Medienberatung NRW" angestrebt werde. **Herr Prof. Dr. Rolle** dankt Herrn Thessel anlässlich dessen letzter Teilnahme an einer Sitzung des Kulturausschusses für dessen Arbeit im LVR-Zentrum für Medien und Bildung. **Herr Thessel** bedankt sich ebenfalls bei den Mitgliedern des Kulturausschusses.

Der Kulturausschuss fasst einstimmig folgenden empfehlenden Beschluss:

1. Dem Abschluss der Vertragsentwürfe "Medienberatung NRW" und "Bildungspartner NRW" mit der Entfristung wird zugestimmt.
2. Den zusätzlich entstehenden Kosten für die folgenden Jahre, ausgehend von der Haushaltsplanung 2017/2018 sowie den einkalkulierten Kostensteigerungen wird wie folgt

zugestimmt:

- Zusätzlicher Bedarf Medienberatung NRW: 700 € (Investitionen) und 2.100 € (weitere Sachkosten)
- Zusätzlicher Bedarf Bildungspartner NRW: 6.000 €.

3. Darüber hinaus wird der vorgesehenen Einrichtung einer Organisationseinheit (Arbeitsbereich) analog zur „Qualitäts- und Unterstützungsagentur – Landesinstitut für Schule“ (QuA-LiS) des Landes mit einer A 16- und drei A 15-Stellen auf Basis einer 100%igen Finanzierung aus Mitteln des Landes zugestimmt und die Verwaltung beauftragt, die weiteren Schritte einzuleiten.

Punkt 5

Ausstellungen der LVR-Museen in künftigen Haushaltsjahren

Vorlage 14/1788

Herr Prof. Dr. Peters bedankt sich für die ausführliche Darstellung und weist auf die starke Abweichung des Verhältnisses zwischen geplanten Besuchszahlen und den Gesamtkosten einiger Ausstellungen hin. Zusammen mit Herrn Zierus habe er die Anregung für die Verwaltung entwickelt, eine Fahrradsternfahrt in Verbindung mit der fahrradgeschichtlichen Ausstellung im Preußen-Museum Wesel in Betracht zu ziehen.

Frau Dr. Flick stimmt Herrn Prof. Dr. Peters hinsichtlich seiner Anmerkung zum Verhältnis zwischen Besuchszahlen und Gesamtkosten zu und erkundigt sich, ob die Ausstellung "Miró" noch einen aktuellen Bezug aufweise. **Frau Karabaic** bestätigt dies, würde der Künstler doch mit einem gänzlich neuen Ansatz dargestellt. Sie merkt zudem an, dass die Besuchszahlen erfahrungsgemäß im Voraus sehr zurückhaltend geschätzt würden und somit Spielraum noch oben bestehe. **Herr Prof. Dr. Wilhelm** betont, dass der Schwerpunkt der Ausstellung auf den plastischen Werken Mirós liege, welche bisher nur selten öffentlich gezeigt worden seien und den Künstler in ein Verhältnis zu Max Ernst als Bildhauer setze. **Herr Gormanns** vergewissert sich bei Frau Karabaic, dass die geplante Sonderausstellung im Preußen-Museum Wesel in Teilen Einzug in die neue Dauerausstellung des Museum erhalten werde. Er weist auf die Anregungen interessierter Ortsansässiger bezüglich der Konzeptionierung des Preußen-Museums hin. **Frau Karabaic** bestätigt, dass diesbezüglich eine intensive Korrespondenz bestehe und Partizipation durchaus gewollt sei, das Konzept jedoch vorrangig durch die zuständige Museumsleitung erstellt werde. **Herr Zierus** erkundigt sich, wer für die Konzepterstellung der Ausstellungsplanungen der LVR-Museen zuständig sei. **Frau Karabaic** erläutert die produktive Zusammenarbeit zwischen den Fachbereichen und den Außendienststellen hinsichtlich des vorliegenden Ergebnisses.

Der Kulturausschuss fasst einstimmig folgenden empfehlenden Beschluss:

1. Der Planung und Durchführung der in der Vorlage Nr. 14/1788 aufgeführten Ausstellungen in den Jahren 2018 ff. wird vorbehaltlich evtl. weiter zu treffender Maßnahmen zur Haushaltskonsolidierung zugestimmt.
2. Die Verwaltung wird ermächtigt, die hierfür notwendigen Zusagen und Verpflichtungen einzugehen.
3. Die gemäß Ziffer 2 gemachten Erklärungen müssen sich in den jeweiligen Jahren im Rahmen von 60% der Haushaltsansätze für Ausstellungen (Eigenmittel der Museen) von 2017 halten.

Punkt 6

Entgeltregelungen der Museen des LVR

Vorlage 14/1740

Herr Prof. Dr. Rolle erkundigt sich nach der Weiterführung des Projekts zur Fahrtkostenerstattung für Schulen für Besuche in den LVR-Museen. **Frau Karabaic** berichtet, dass das ehemalige Angebot des LVR zurzeit nicht weitergeführt werde und weist alternativ auf eine dementsprechende Fördermöglichkeit durch die NRW-Stiftung hin. **Herr Prof. Dr. Rolle** regt an, das Angebot der NRW-Stiftung stärker zu bewerben und damit mehr Schulen zugänglich zu machen. **Frau Karabaic** verweist auf die zuständige Öffentlichkeitsarbeit der NRW-Stiftung. **Herr Zierus** betont, dass die Ermächtigung zur Anpassung der Eintrittsentgelte durchaus auch, wie in der letzten Sitzung diskutiert, eine Möglichkeit zur Vergünstigung bzw. Festlegung eines kostenfreien Eintritts umfasse. **Frau Karabaic** weist darauf hin, dass diese Thematik in einer kommenden Vorlage genauer behandelt werde.

Die aktuellen Entgeltregelungen für die LVR-Museen, einschließlich deren Veränderung in 2016, werden gemäß Vorlage Nr. 14/1740 zur Kenntnis genommen.

Punkt 7

Bericht INTERREG V-A Projekt "Kulturgeschichte Digital erleben"

Vorlage 14/1762

Ohne Aussprache.

Der Bericht über das INTERREG V-A Projekt wird gem. Vorlage 14/1762 zur Kenntnis genommen.

Punkt 8

Interfraktioneller Arbeitskreis Utrecht 17.02.2017

Herr Prof. Dr. Rolle erläutert die beiden im diesbezüglichen Anschreiben an alle Fraktionen dargelegten Varianten zur Durchführung des Interfraktionellen Arbeitskreises in Utrecht. **Herr Gormanns** erkundigt sich nach der Durchführung der Anreise. **Herr Prof. Dr. Rolle** informiert, dass hierfür ein Reisebus gemietet werden würde. **Herr Runkler** bedauert die Terminüberschneidung mit der Verabschiedung der Leitung des Fachbereichs 06 und weist darauf hin, dass eine vorangehende Anreise nach Köln für Mitglieder aus dem Bereich des Niederrheins unnötige Mehrfahrten bedeuten würde. **Herr Prof. Dr. Rolle** schlägt daraufhin vor, einen Stop am Niederrhein einzulegen, um dort wohnenden Teilnehmern den Zustieg zu ermöglichen. Er weist zudem darauf hin, dass Herr Prof. Dr. Peters als stellvertretender Vorsitzender den Interfraktionellen Arbeitskreis leiten werde, da er selbst an der genannten Verabschiedung teilnehmen werde. **Herr Gormanns** schlägt als möglichen Zwischenhalt am Niederrhein Hünxe vor. **Frau Karabaic** fragt die Teilnahme der Fraktionen ab.

Es wird sich auf die Variante mit 16 Teilnehmern verständigt:

SPD: Herr Eichner, Frau Wietheger, N.N.

CDU: Herr Prof. Dr. Peters (stellv. Vorsitzender), Herr Krebs, Herr Hohl

Bündnis 90/Die Grünen: Herr Beu, Herr Gormanns

FDP: Herr Runkler, Herr Pohl

Die Linke: keine Nennung

Freie Wähler/Piraten: Frau Dr. Flick

Punkt 9

Berichte aus Netzwerken und Stiftungen durch die Verwaltung

Frau Karabaic weist auf das ausgelegte Konzept zu MiQua - LVR-Jüdisches Museum im Archäologischen Quartier Köln hin. Bisher offene Fragestellungen, u.a. bezüglich des Sicherheitskonzepts oder der zusätzlichen Flächen für museale Funktionsbereiche, seien im Einvernehmen mit der Stadt Köln gelöst worden und in das Konzept eingeflossen. Die Stadt habe zudem mitgeteilt, dass die Mittel für die Ersteinrichtung in vollem Umfang zur Verfügung gestellt würden. Der avisierte Zeitplan zur Übergabe im Jahr 2019 könne voraussichtlich realisiert werden.

Bezüglich des Preußen-Museums Wesel informiert sie, dass aufgrund der schwierigen baulichen Vorkommnisse eine Feststellung der Mängelfreiheit und damit die Übernahme des Hauses vor der Sommerpause avisiert werde. Der Prozess werde eng begleitet durch den LVR-Fachbereich 31 Umwelt, Baumaßnahmen, Betreiberaufgaben.

Punkt 10

Beschlusskontrolle

Herr Runkler weist darauf hin, dass die Ampelschaltung bei Vorlage 14/447 "Betrieb Digitales Archiv NRW" nicht zwingend rot sein müsste, da der gesetzte und überschrittene Termin nicht Teil der Beschlussfassung gewesen sei.

Punkt 11

Anfragen und Anträge

Herr Prof. Dr. Rolle ruft den Tagesordnungspunkt 11.1 auf.

Punkt 11.1

Anbindung der "Gesellschaft für Rheinische Geschichtskunde" an den LVR Antrag 14/138 CDU, SPD

Herr Prof. Dr. Peters betont, dass der Antrag an sich selbsterklärend sei. Eine Anbindung der "Gesellschaft für Rheinische Geschichtskunde" an den LVR würde eine Fortsetzung und Institutionalisierung der langjährigen Kooperation darstellen und auch die Bedeutung des LVR-Instituts für Landeskunde und Regionalgeschichte stärken. **Frau Dr. Flick** bekräftigt, dass eine Kooperation deutliche Synergieeffekte erzielen könne.

Herr Runkler weist darauf hin, dass eine Vorberatung seiner Fraktion zu diesem Thema zeitlich nicht möglich gewesen sei, da der Antrag zu kurzfristig eingereicht worden sei. Er betont jedoch seine Sympathie und Zustimmung zu dem vorgeschlagenen Vorgehen.

Herr Gormanns stellt fest, dass er bezüglich des Vorhabens in dem LVR-Institut für Landeskunde und Regionalgeschichte eine grundsätzlich positive, aber ergebnisoffene Haltung erkennen könne. **Herr Prof. Dr. Rolle** regt an, eine Vertiefung bzw. Begleitung des Themas Rheinische Landeskunde durch die Schaffung eines Beirats zu fördern.

Der Kulturausschuss fasst einstimmig folgenden Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, Möglichkeiten aufzuzeigen, die Gesellschaft für Rheinische Geschichtskunde an das LVR-ILR anzubinden. Dabei sind evtl. personelle und finanzielle Auswirkungen darzustellen.

Punkt 12
Mitteilungen der Verwaltung

Frau Karabaic informiert, dass in der kommenden Sitzung des Kulturausschusses die neue KuLaDig App vorgestellt werde.

Punkt 13
Verschiedenes

Herr Gormanns weist darauf hin, dass entgegen der Aussage in der letzten Sitzung des Kulturausschusses die geförderten Projekte der Regionalen Kulturförderung, die nicht über die Mitgliedskörperschaften beantragt würden, seiner Meinung nach einen Anteil von 40 % an der Gesamtsumme ausmachen würden. Somit sei der Anteil der vom LVR getragenen Projekte an den gesamten geförderten Projekten in den vergangenen Jahren deutlich gestiegen. **Herr Runkler** betont, dass auch der LVR antragsberechtigt sei und es sich hierbei um rheinlandweit besonders bedeutsame Projekte handle. Insgesamt kämen die Mittel somit der kommunalen Familie zugute.

Frau Kappel berichtet von der 2. Verleihung des Frauenkulturpreises im LVR-LandesMuseum Bonn und lobt die gelungene Veranstaltung. Sie betont die Wichtigkeit des Frauenkulturpreises und wirbt für dessen Erhaltung. Es sei während der Verleihung die Anregung gegeben worden, den Namen des Preises umzugestalten. Denkbar sei die Benennung nach einer Patronin, möglicherweise aus der Geschichte des Bauhauses in Anlehnung an das neue LVR-Verbundprojekt.

Köln, 17.02.2017

Mit freundlichen Grüßen
Der Vorsitzende

Prof. Dr. Rolle

Köln, 10.02.2017

Die Direktorin des Landschaftsverbandes
Rheinland

In Vertretung

K a r a b a i c